

Das Turnier der eisernen Faust

Tekken und Naruto Fanfic

Von casa89

Kapitel 19: Auf zum Turnier der eisernen Faust

Nach langer Fahrt erreichten die Mädchen den Flughafen von Tokio. Die beiden betraten die Halle. Der Flughafen war voll. Überall waren Familien, Ehepaare usw. jeder von ihnen schleppte so viele Koffer mit als würden sie eine Reise zum Mond machen.

"Ob, die auch zum Turnier fahren?", fragte Amy und hielt Ayu's Hand fest.

"Echt gute Frage Amy-chan. Lass uns mal am Monitor sehen, wann unser Flug geht", sagte Ayu und die zwei suchte ihren Flug.

"Ich hab ihn gefunden. Er geht in einer Stunde", sagte Ayu.

"Wir haben noch Zeit. Wir können ja was essen gehen", sagte Amy und die zwei suchten sich ein kleines Cafe.

Sie bestellten Dango's und weißen Tee. Amy und Ayu unterhielten sich.

"Ayu-chan, wir sehen aus wie Zwillinge", sagte Amy und deutete auf die Kleidung.

Amy trug eine blau-weiße T-shirt, eine blaue Jeans, weiße Converse und eine blaue Jeansjacke. Ayu trug eine schwarze Jeans, ein rot-schwarzes T-shirt, rote Converse und eine schwarze Jeansjacke. Bei den Mädchen hingen auch ihre Freundschaftsketten raus.

"Ja, stimmt ist mir gar nicht aufgefallen", sagte Ayu lachend. Nachdem Essen rief Ayu dem Kellner. Sie bezahlte das Essen, gab dem Kellner ein gutes Trinkgeld und die beiden machten sich auf dem Weg.

Die Mädchen fragten nach dem Flug wann er starten soll. Sie gingen an der Rezeption. Ayu zeigte der Empfangsdame die Tickets. Sie scannte die Tickets.

"Eure Namen sind Ayu Kazama und Amy Uchiha", sagte sie.

"Ja, das sind wir", sagten die Mädchen und zeigten ihr deren Ausweise.

"Gut, ihr habt einen Flug in der ersten Klasse. Der Flug geht in 10 Minuten los", sagte die Empfangsdame, gab den Mädels die Tickets wieder, zeigte ihnen den Weg.

Die Mädels bedankten sich und liefen los. Als sie an kamen war Amy total überwältigt. So etwas hatte sie noch nie gesehen. Die Innenausstattung war wunderschön. Eine Stewardess führte die Mädchen zu ihren Sitzen. Amy saß am Fenster und Ayu saß neben ihr.

"Das ist echt toll hier", sagte Amy und blickte um sich.

"Bist du noch nie in einem Flugzeug gewesen?", fragte Ayu.

"Nein ,noch nie. Das ist das erste Mal und du?", fragte Amy.

"Ich bin oft mit Onkel Lee und Jin verreist gewesen", sagte Ayu.

Dann ertönte eine Durchsage:

"Guten Abend, meine Damen und Herren. Bitte schnallen sie sich an. Wir werden in wenigen Minuten starten", sagte eine freundliche Stimme durch das Mikrofon. Die Bordgäste folgten gehorsam der Bitte und schnallten sich an.

Ayu und Amy schnallten sich an. Das Flugzeug vibrierte und eher sie sich versahen waren sie schon in der Luft. Amy war total in Panik. Sie hatte Angst , dass Flugzeug gleich abstürzen würde. Ayu redete ruhig auf Amy ein. Nach etwa 5 Minuten beruhigte sich Amy und sah aus dem Fenster raus.

"Sieh mal Ayu-chan, die Stadt leuchte ja richtig", sagte Amy und ihre Augen funkelten.

"Hier kann man ja auch den Tokiotower sehen. Wenn dein Bruder hier wäre..", sagte Ayu und sah das Amy's Augen sich mit Tränen füllten. Amy vermisste ihren Bruder schrecklich. Sie will sich nicht mal vorstellen, was man gerade mit ihm macht. Ayu versuchte Amy auf andere Gedanken zu bringen.

"Mach dir keine Sorgen Amy-chan. Wir werden Sasuke-kun retten", sagte Ayu.

"Ich danke dir Ayu-chan, dass du mich begleitest", sagte Amy und wischte sich die Tränen vom Gesicht.

"Freundschaft", sagte Ayu und hielt ihre Ying-Anhänger hoch.

"Für immer und ewig", sagte Amy und steckte ihren Yang-Anhänger mit Ayu's Anhänger zusammen. Ayu und Amy unterhielten sich noch und schliefen dann ein.

Ayu und Amy schliefen wunderbar, doch sie wurden von der Durchsage, die gerade ertönte geweckt.

"Meine Damen und Herren, wir sind in N. geladen. Wir hoffen, sie hatten einen

angenehmen Flug und hoffen, dass sie uns bald wieder beehren", sagte die freundlich Stimme.

Die Passagiere standen auf und gingen aus den Ausgängen, die gerade von automatisch aufgingen. Draußen war eine Treppe an das Flugzeug angebracht worden die die Leute runtergingen. Unten empfing sie eine Frau. Sie trug einen schwarzen Minirock und einen schwarzen Blazer.

"Willkommen!" sagte die Frau. Ihr Blick schweifte durch die Menge.

"Es freut mich das sie so zahlreich erschienen sind. Ich werde sie zu dem Hotel bringen in dem sie während des Turniers wohnen werden", sagte die Frau.

Ein Bus hielt vor der Gruppe an und öffnete die Türen.

"Wenn ich sie bitten darf einzusteigen, der Bus wird sie zu ihrem Hotel bringen", sagte die Frau, stieg im Bus ein und die anderen Passagiere auch.

"ich bin mal gespannt wie unser Zimmer aussehen wird", sagte Amy und alle Passagiere stiegen ein. Die Fahrt dauerte 15 Minuten.

Der Bus bog nun in einer kleinen Biegung ein und vor ihnen war plötzlich ein riesiges Hotel.

"In diesem Hotel werden sie während des Turnieres verweilen!", sagte die Frau durch ein Mikrophon.

"Jedes Zimmer hat eine Aussicht zur Süd-Seite und ein Badezimmer mit Dusche und Badewanne. Das Frühstück, sowie Mittagessen und Abendbrot wird ihnen auf das Zimmer gebracht. Falls sie was benötigen benutzen sie einfach das Telefon in ihrem Zimmer und drücken den kleinen roten Knopf an der Tastatur. Der Anruf wird zum Hotelservice weitergeleitet und sie können sich irgendwas wünschen oder bestellen. In der Eingangshalle ist eine Informationstafel angebracht worden, wo draufsteht welches Zimmer sie bekommen werden. Ich wünschen ihnen nun noch einen schönen Aufenthalt", sagte die Frau als sich die Tür öffnete und die Passagiere raus stürmten.

Ayu und Amy staunten nicht schlecht nicht schlecht als sie in der Eingangshalle waren. Sie war komplett aus Marmor. Ayu und Amy gingen zur Informationstafel.

"Wir haben Zimmer Nummer 1 im obersten Stock", sagte Amy, nahm Ayu in die Hand und liefen zum Fahrstuhl. Nachdem sie am obersten Stock an kamen, trauten die beiden ihren Augen nicht.

Das Zimmer war einfach nur fantastisch. Die Wand zur Südseite war komplett aus Glas und dahinter war noch ein Balkon. Sie hatten Aussicht auf das Meer und die Sonne spiegelte sich im Glas wieder. Ein Doppelbett mit weißem Laken war in der Mitte aufgestellt und ein mächtiger Eichenschrank stand neben der Tür.

"Wow, ich bin im Himmel gelandet", sagte Amy und ließ sich in das Bett fallen.

"Die Aussicht ist einfach von fantastisch", sagte Ayu als sie vom Balkon aus das Meer anblickte. Doch Amy weckte Ayu aus ihren Träumereien.

"Ayu-chan, was ist los?", fragte Amy.

"Es ist nicht Amy-chan", sagte Ayu. Doch Amy konnte sehen, das es Ayu nicht gut ging.

"Du musst an Jin denken, nicht wahr", sagte Amy.

"Ja, ich bin sicher, dass er zu Hause wild tobt und fuchsteufels sauer auf mich ist", sagte Ayu.

"Ruf ihn doch an und sag ihm das es dir gut geht", sagte Amy.

"Ich weiß nicht Amy-chan", sagte Ayu.

Doch Amy überreicht Ayu das Telefon. Ayu atmete tief durch und wählte hastig die Nummer. Es klingelt

Endlich hob jemand ab.

"Hallo", sagte die Stimme müde. Ayu erkannte die Stimme. Es war Hwoarang.

"Hwoarang, hier ist Ayu", sagte Ayu mit erstickender Stimme.

"Ayu, verdammt. Wo bist du eigentlich? Jin dreht vor Sorge fast durch. Nina und ich versuchen ihn ruhig zu kriegen", sagte Hwoarang.

"Das kann ich dir nicht sagen", sagte Ayu.

"Hwoarang, wer ist dran?", fragte Jin.

"Hwoarang, ich werde bald wieder anrufen", sagte Ayu hastig.

"Gib mir den Hörer", sagte Jin.

"Was mach ich jetzt?", fragte Ayu flüsternd.

"Rede mit ihm", sagte Amy.

"Ayu bist du das?", fragte Jin besorgt.

"Ja", sagte Ayu.

"Wo steckts du denn? Ich bin fast krank vor Sorge und du verschwindest einfach", sagte Jin mit einer Wut in der Stimme.

"Das kann ich dir nicht sagen", sagte Ayu total verängstlich.

"Was soll das heißen, du kannst es mir nicht sagen. Ayu Kazama. Du wirst mir auf der Stelle sagen wo du bist, sonst kannst du was erleben", sagte Jin wütend.

"Es tut mir leid", sagte Ayu und legte auf.

Ayu's Blick machte Amy eine Heidenangst. Sie nahm Ayu in den Armen und tröste sie liebevoll.

"Ich hätte nicht anrufen sollen. Er ist stocksauer auf mich. Er hasst mich", sagte Ayu traurig.

"Er ist dein Bruder Ayu-chan. er hasst dich nicht. Ich bin mir sicher, dass was er gesagt hat nicht ernst gemeint ist. Er war nur besorgt", sagte Amy.

"Ich hoffe, du hast recht Amy-chan", sagte Ayu.

"Wollen wir uns was zu essen bestellen?", fragte Amy.

"Ja, das können wir", sagten Ayu. Amy drückte den rot Knopf am Telefon. Die beiden bestellten sich Lasange, einen Salat und Apfelsaft.

Die beiden saßen auf dem Balkon und genossen das Essen. Nachdem Essen räumte das Zimmermädchen ihr Essen weg und verließ das Zimmer. Ayu und Amy sahen sich im den Schränken um. Der Schrank war mit echt hübschen Sachen ausgerichtet. Es waren hauptsächlich Desingerware.

"Wow, das ist ja echt toll. Ich hüpf als erstes in die Badewanne", sagte Amy und flitzte ins Bad.

"Dann nimm ich die Dusche", sagte Ayu und folgte Amy ins Bad.

Nachdem die Mädchen sich bettfertigt gemacht haben, saßen beide auf dem Doppelbett und sahen sich die Nachrichten.

"Glaubst du das dieser Heihachi Misihamas noch auftaucht Ayu-chan?", fragte Amy besorgt.

"Ich bin sicher, dass er auftauchen wird. Er ist schließlich der Veranstalter des Turniers. Wir werden Sasuke-kun retten Amy-chan", sagte Ayu.

"Du hast recht Ayu-chan", sagte Amy.

"Wir sollten jetzt schlafen. Morgen finden die Vorrunden statt. Da müssen wir gut in Form sein", sagte Ayu und schaltete das Licht aus.

"Gute Nacht Ayu-chan", sagte Amy.

"Gute Nacht Amy-chan", sagte Ayu und schliefen ein.

Zwei Stunden später

Ayu wurde wach, als eine weinender Stimme hörte. Sie stand auf und sah, dass Amy am Balkon war.

"Amy-chan, was ist los", fragte Ayu.

"Es ist wegen Sasuke. Ich mache mir solche Sorgen um ihn. Ich will nicht denken, was mit ihm macht", sagte Amy weinerlich.

"Mach dir keine Sorgen Amy-chan. Du musst jetzt stark sein für ihn", sagte Ayu und tröstete Amy liebevoll.

"Du hast recht. Tut mir leid, wenn ich dich geweckt habe", sagte Amy und wischte sich die Tränen vom Gesicht.

"Lass uns morgen zum Strand gehen", sagte Ayu.

"Okay, einverstanden", sagte Amy.

Die beiden legten sich auf den Bett hin. Um Amy etwas zu beruhigen holte Ayu ihre Spieluhr raus, öffnete sie und gab sie Amy.

"Wow, die Melodie ist echt hübsch", sagte Amy und betrachtete die Spieluhr.

"Ja, das ist sie wirklich. Die Melodie ist so schön als, ob sie meine Sorgen weg spült", sagte Ayu.

Amy klappte die Spieluhr zu. Sie reichte sie Ayu. Ayu steckte die Uhr in ihrem Rucksack und schaltete das Licht aus. Ayu und Amy schliefen ein.

Bei Sasuke

Sasuke wurde langsam wach. Sein Kopf dröhnte und seine Lider schwer. Er blickte um sich und merkte das er gefesselt war.

"Na endlich bist du wach", sagte eine finstere Stimme.

"Wo bin ich?", fragte Sasuke.

"In N.", sagte die Stimme.

"Warum bin ich hier?", fragte Sasuke.

"Du bist eine wichtige Figur in diesem ganzen", sagte die Stimme.

"Wieso kommst du nicht näher. Hast du Angst dich mir zu zeigen", sagte Sasuke.

"Das wirst du bald erfahren", sagte die Stimme und lachte finster.

Der nächste Morgen

Ayu wachte wunderbar auf. Die Sonne erschien über den Horizont und strahlte in allen Farben.

"Ein echt schöner Morgen", sagte Ayu und blickte auf Amy, die tief und fest schlief. Ayu stand vom Bett auf und ging ins Badezimmer. Nach 10 Minuten kam sie raus und weckte Amy ganz vorsichtig auf.

"Amy-chan, wach auf. Geh schon mal ins Bad, ich hole uns das Frühstück", sagte Ayu. Amy stand auf und ging ins Badezimmer. Nach 15 Minuten kam Amy raus und sah das Ayu mit dem Frühstück am Balkon saß.

"Man sieht das lecker aus", sagte Amy und nahm platz. Zum Frühstück gab es ein köstliches Omlette, Orangensaft und ein köstlichen Wildreis.

Nachdem Frühstück kam das Zimmermädchen räumte das Frühstück weg.

"Wollen wir zum Strand gehen Amy-chan?", fragte Ayu.

"Ja, klar doch", sagte Amy.

Die Mädels öffneten den Schrank und durchsuchten ihn. Es waren so viele schöne Sachen und die Mädels konnten sich nicht entscheiden was sie anziehen sollen.

Nach langem Suchen haben sie was gefunden. Ayu trug ein weißes Trägerkleid, dass ihr bis zu den Knien reichte mit einem schwarzen Punkt in der Mitte und weiße Sandalen. Amy trug ein schwarzes Trägerkleid, dass ihr bis zu den Knien reichte mit einem weißen Punkt in der Mitte und schwarze Sandalen. Die Freundschaftketten hingen beide Mädchen raus.

"Ayu-chan, wir sehen aus wie Ying und Yang", sagte Amy lachend.

"Ja, stimmt. Na komm, lass uns gehen", sagte Ayu, schloss das Zimmer ab und verließ mit Amy das Hotel. Die beiden Mädchen machten sich auf dem Weg zum Strand. Als die beiden am Strand ankamen war der Strand total leer. Der Strand war wunderschön. Der Sand war weiß und das Meer glitzerte in wunderbar. Die Mädels zogen ihre Sandalen aus und liefen zum Wasser. Der Sand war wunderbar warm und massierte deren Füße ganz sanft.

"Das ist einfach nur wunderschön", sagte Amy als mit ihren Füßen das Wasser berührte.

"Ja, das ist es", sagte Ayu und fühlte wie der Wind sanft ihr Gesicht durchstreifte.

Ayu und Amy liefen den Strand weiter. Mit Amy konnte Ayu richtig spaß haben. Die beiden lachten, spritzten sich gegenseitig naß.

"Amy-chan, wir müssen uns beeilen. Denn in einer Stunde begingen die Vorrunden", sagte Ayu.

Beide liefen Hand in Hand zum Hotel zurück. Schnell liefen die Mädels in ihr Zimmer. Sie zogen sich ihre Kleider aus und zogen sich ihre Kampfoutfits an. Ayu trug dunkelblaues Karate-Stil Hemd um die Taille mit einer Schärpe-Gürtel gebunden, passende Handschuhe, dunkelblaue Shorts, an denen seitlich ein weißer Rand war und blaue Turnschuhe. Sie trug auch schwarze Knieschützer. Auf dem Karate-Hemd war das Zeichen der Kazama's drauf. Sie trug ihr blaues Stirnband mit weißen Rand außen. (s.h. Jun's Player Outfit 3 bei Tekken Tag Tournament)

Amy trug einen weißen, langärmlichen Kimono mit normalen Kragen auf dessen Rückseite ein kleiner Uchiha-Fächer zu finden ist, der ihre gesamte Hüfte bedeckte. Unter dem Kimono trug sie ein mit Netz besticktes Oberteil. Sie trug eine schwarze kurze Leggings, die bis zu ihren Knien gingen. Um ihre Taille war ein schwarzer Gürtel befestigt. Um den Gürtel war stabile, lila-farbene Kordel befestigt. Sie trug fingerlose, schwarze Handschuhe und schwarze Sandalen.

"Du siehst echt toll aus Amy-chan", sagte Ayu.

"Du aber auch Ayu-chan", sagte Amy.

Die beiden Mädchen verließen ihr Zimmer. Ayu schloß die Tür ab und ging mit Ayu zusammen zur Eingangshalle.

Bei der Rezeption fragten sie nach wo die Vorrunden statt finden. Die Empfangsdame erklärte ihn den Weg. Die beiden Mädchen bedankten sich und machten sich auf dem Weg.

Sie waren nun in einer riesigen Arena, wo insgesamt 6 Ringe aufgestellt waren. Alle anderen Teilnehmer waren auch anwesend. Ein älterer Mann bestieg plötzlich einen der Ringe und verkündete etwas durch ein Mikrophon.

"Ich heiße sie alle Herzlich Willkommen! Sie werden gleich bitte dahinten eine Nummer der Reihe nach ziehen", sagte der ältere Mann.

Er deutete auf einen kleinen Tisch wo ein andere Mann mit einer Lostrommel saß.

"Auf den Zettelchen die sie ziehen werden stehen immer 2 Zahlen drauf. Die erste Zahl steht für den Ring in dem sie kämpfen werden und die zweite steht dafür, wann sie an der Reihe sind. Wer einen Gegner tötet, und sei es aus versehen, wird disqualifiziert. Ebenso wenn man eine Waffe benutzt. Wer aufgibt, ohnmächtig wird oder den Ring verlässt hat verloren. In jedem Ring wird es immer vier Sieger geben, die dann in dem richtigen Turnier mitstreiten werden. Ich wünschen ihnen allen viel Glück!", sagte der ältere Mann.

"Oh man, oh man. Ich wusste ja gar nicht, das so viele teilnehmen", sagte Amy.

"Ich auch nicht", sagte Ayu und ging zu dem kleinen Tisch um ihre Nummer zu ziehen.

"Ihr Name", fragte der Mann.

"Ayu Kazama", sagte Ayu und zog eine Nummer. Ayu hatte die Nummer 2 1.

"Ihr Name", fragte der Mann.

"Amy Uchiha", sagte Amy und zog eine Nummer. Amy hatte die Nummer 4 1.

"Du hast ja eine andere Nummer als ich Ayu-chan", sagte Amy.

"Ja, jetzt müssen wir uns trennen. Versprich mir das durch hältst. Für Sasuke-kun", sagte Ayu.

"Das werde ich. Viel Glück Ayu-chan", sagte Amy und umarmte ihre Freundin.

"Dir auch Amy-chan", sagte Ayu und erwiderte die Umarmung.

Die beiden Mädchen machten sich zu ihren Ringen auf.

Bei Ayu

Ayu betrat den Ring als erste den Ring. Ihr Gegner war ein richtiger Schlägertyp.

"Ich mach dich fertig, kleine", sagte der Typ.

"Oh, man. Der Typ ist ja richtig siegessicher", dachte sich Ayu.

"RING FREI!" rief der Ringrichter. Die beiden Kämpfer stellten sich in Kampfpose. Der Kämpfer mit der Nummer 2 setzte seine Faustschläge ein, doch Ayu wehrte sie ab. Sie verpasste ihm einen Kick und die Nummer 2 wurde bewusst los.

"Nummer 1 gewinnt!" sagte der Ringrichter und notierte sich das. Ayu sprang locker wieder aus dem Ring.

Bei Amy

Amy betrat den Ring als erste den Ring. Ihr Gegner war ein Kickboxer.

"Das soll wohl ein Scherz sein. Ich gegen eine Knirps", sagte er.

"So ein Idiot", dachte sich Amy.

"RING FREI!" rief der Ringrichter. Die beiden Kämpfer stellten sich in Kampfpose. Der Kämpfer mit der Nummer 2 setzte seine Kicks ein, doch wehrte sie ab. Sie verpasste ihm einen Kick und die Nummer 2 wurde bewusst los.

"Nummer 1 gewinnt!" sagte der Ringrichter und notierte sich das. Amy sprang locker

wieder aus dem Ring.

Ayu und Amy besiegten einen nach den anderen und qualifizierten sich für die Endrunde. Ayu und Amy trafen sich an einer Theke und bestellten sich was zu trinken.

"Du warst echt toll Amy-chan", sagte Ayu.

"Du warst auch nicht schlecht. Wir haben es in die Endrunde geschafft", sagte Amy.

"Genau darauf stoßen wir an", sagte Ayu, hob ihr Glas hoch und stoß mit Amy an.

Ein älterer Mann bestieg plötzlich einen der Ringe und verkündete etwas durch ein Mikrophon.

"Ich gratuliere alle die in die Endrunde gekommen sind. Morgen wird dann ausgelost wer gegen wen antritt. Es wird ein Büffet geben im Hotel. Wir sehen sie dann morgen, sagte der Mann und verließ den Ring.

Ayu und Amy machten sich auf dem Weg in ihr Hotel zurück. Die beiden betraten ihr Zimmer.

"Oh man, bin ich erschöpft", sagte Amy.

"Ja, ich auch. Aber haben es geschafft. Wir sind in der Endrunde angekommen und unserem Ziel näher Sasuke-kun zu retten", sagte Ayu.

"Wer als erster im Bad ist", sagte Amy und flitzte los.

"Ich nehm die Wanne", sagte Ayu und rannte schnell ins Bad.

Nach einer Stunde kamen die Mädchen raus. Die beiden trugen einen Bademantel.

"Lass uns sehen, was wir anziehen", sagte Ayu und öffnete den Schrank.

Ayu und Amy durchsuchten den Schrank und fanden was schönes.

Ayu trug ein weißes Kleid, dass ihr bis zu den Knien reichte und weiße, feine Schuhe. Amy trug ein schwarzes Kleid, dass ihr bis zu den Knien reichte und schwarze, feine Schuhe. Die Freundschaftketten hingen beide Mädchen raus.

"Lass uns gehen", sagte Ayu und lief mit Amy los.

Das Büffet war voll mit all den Kämpfern, die die Endrunde erreicht haben.

"Ayu-chan, ist das da vorne nicht dein Bruder", sagte Amy.

Jin war vorne mit Nina, Hwoarang und Onkel Lee. Die vier waren echt gut gekleidet und sahen um sich.

"Schnell Amy-chan, wir müssen hier weg", sagte Ayu panisch, nahm eine Hand von Amy und flitzte mit Amy auf die Damentoiliete.

Ayu versteckte sich mit Amy in einem der Türe und schloss sie ab.

"Ayu-chan, bleib ganz ruhig", sagte Amy und versuchte Ayu zu trösten. Doch Ayu zitterte am ganzen Körper.

"Jin ist hier und sucht nach mir", sagte Ayu total aufgebracht.

Dann hörten die beiden, dass jemand rein kam. Die Mädels stellten auf die Kloschüssel hin und sahen dass eine Frau am Spiegel stand. Ayu kannte die Frau. Es war Nina. Sie trug ein lila,ärmelloses seidenen Catsuit. Ihre Brust ist von einem Leoparden-Design umgeben. Sie trägt auch einige schwarze Handschuhe und schwarze Schuhe mit Absatz opentoe (s.h. Tekken 5 DR). Ihr Haar war hochgesteckt und einige Ponysträhnen fielen ihr in die Stirn. Nina betrachtete sich im Spiegel. Sie holte sich ein Lippenstift raus. Es war pfirsichfarbenen und schmierte ihn sich auf die Lippen.

Dann klingelte ihr Handy. Sie nahm ab und legte los.

"Ah Jin, rufst du mich schon an, wenn ich mal etwas Zeit für mich haben will", sagte Nina.

"Hast du sie gefunden?", fragte Jin laut und besorgt.

"Nein, noch nicht. Sie kann nicht weit sein. Sie und ihre Freundin haben schließlich die Endrunde erreicht", sagte Nina.

"Halte bitte weiter ausschau nach ihr", sagte Jin und legte auf.

Nina verließ die Damentoilliete ohne sich um zu drehen. Nach etwa 10 Minuten kamen die beiden Mädchen raus.

"Jin sucht nach mir und hetzt seine Leute auf mich", sagte Ayu total aufgeregt.

"Lassen wir das Büffet sausen, gehen auf unsere Zimmer und bestellen uns was", sagte Amy.

"Okay Amy-chan", sagte Ayu und ging mit Amy auf deren Zimmer. Die beiden zogen sich ihre Kleider aus und zogen ihre Schlafsachen an.

"Ich bestelle uns was", sagte Amy, ging ans Telefon und bestellte was. Nach etwa 10 Minuten kam das Essen. Amy hatte Ramen bestellt. Die beiden Mädchen machten es sich im Balkon bequem.

"Das schmeckt aber richtig gut", sagte Ayu.

"Wirklich Amy-chan? Dann habe ich die richtige Wahl getroffen", sagte Amy.

Nachdem Essen kam das Zimmermädchen und brachte das Geschirr weg. Ayu und Amy gingen ins Badezimmer und putzten sich die Zähne.

Nachdem sich die beiden fertig gemacht haben, legten sich beide auf das Doppelbett hin.

"Gute Nacht Ayu-chan", sagte Amy und schlief ein.

"Gute Nacht Amy-chan", sagte Ayu, schaltete das Licht aus und schlief ein.

Plötzlich klopfte jemand an der Tür. Ayu schreckte hoch. Amy hörte gar nichts. Ayu stieg vorsichtig vom Bett runter. Auf Zehenspitzen ging sie zur Tür. Sie öffnete die Tür ganz vorsichtig und sah, dass ein Brief vor der Tür lag.

Ayu hob den Brief hoch und schloss die Tür zu.

"Wer war das Ayu-chan?", fragte Amy und rieb sich die Augen.

"Jemand hat ein Brief hinterlassen", sagte Ayu und öffnete ihn.

"Was steht da drinne?", fragte Amy neugierig.

"Liebe Ayu Kazama und Amy Uchiha

Ihr beide habt euch gut geschlagen. Ich hoffe, dass ihr beide euch weiter so gut schlagen werdet. Sasuke geht es gut.

Ayu Kazama möchte dich gerne zum Lunch nach der Auslosung einladen. Ich kann die Antworten auf all deine Fragen geben.
Ich hoffe ihr beide bleibt noch.

"Sasuke geht es gut", sagte Amy und ein Stein fiel ihr vom Herzen.

"Er will mich sehen", sagte Ayu total zitternd.

"Wir sollten jetzt schlafen, damit wir fit für die Auslosung sind", sagte Amy.

"Du hast recht Amy-chan", sagte Ayu.

Die legten sich hin, deckten sich zu und schliefen ein.

Bis der Morgen graute.

H. Misihima

Bei Sasuke

"Aufstehen Uchiha", sagte die Stimme.

"Was willst du?", fragte Sasuke.

"Der Uchiha-Klan ist der mächtigste Klan im ganzen Westen. Ihre Kampftechniken und das Sharingan sind die stärksten Waffen", sagte die Stimme.

"Was willst du mit dieser Stunde erreichen?", fragte Sasuke. Die Stimme lachte.

"Ich habe einen Uchiha hier und eine im Turnier. Kommt sie dir bekannt vor", fragte die Stimme und zeigte ein Foto. Auf dem Bild waren Amy und Ayu drauf.

"Krümmst du ihnen ein Haar", sagte Sasuke.

"Sonst was? Du bist gefesselt und kannst dich nicht befreien. Deine Schwester und ihre Freundin haben sich gut geschlagen", sagte die Stimme und trat hervor. Es war Heihachi Mishima

"Du", sagte Sasuke schockierend.